

## **Protokoll der Vorstandssitzung des Instituts für Geschichtswissenschaften vom 16. Januar 2024**

**Beginn: 12:33 Uhr**

**Ende: 13:55 Uhr**

**Anwesend:** Bruch, Hansen, Hartfiel, Hilbrenner, Kötter, Michel, Michels, Nonn, Osada, Pomian, Raffel, Schlotheuber, Schröder, Schneider, Seithümmer, Thiemeyer, Winnerling

### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des letzten Protokolls, Bericht von Frau Schlotheuber**

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wird das Protokoll der Sitzung vom 28. November 2023 genehmigt.

Frau Schlotheuber berichtet vom Geschäftsführungs-Retreat, das im Sommersemester fortgesetzt werden soll. Aus dem QVM-Vorabzug aller Institute soll für die TKU eine Stelle geschaffen werden, um die grundständige Lehre auf eine festere personelle Basis zu stellen. Die prozentualen Anteile der Institute an der Stelle sollen gemeinsam beschlossen werden. Die LOM-Parameter sollen unverändert bleiben.

Die Lehrerhebung wird in Zukunft digital durchgeführt, wobei die Daten dann direkt an das Studiendekanat übermittelt werden.

Der Prorektor für Digitalisierung, Mauve, hat Verwendungsrichtlinien zur KI vorgestellt. Die HHU wird Angebote zur kontrollierten Verwendung von KI machen. Das Thema soll im Sommersemester dann auch im Institutsvorstand besprochen werden. Dazu wird vorgeschlagen zu beschließen, dass der Einsatz von KI künftig gekennzeichnet und dokumentiert werden muss, wobei Bedenken wegen des möglicherweise wesentliche erhöhten Prüfungsaufwandes bestehen und deswegen möglichst pragmatisch vorgegangen werden soll. Es wird überlegt, zusätzliche mündliche Prüfungen zu schriftlichen Leistungen einzuführen. Die Leitlinien zum Umgang mit KI sollen an den Vorstand verschickt werden.

Die van-Meteren-Schenkung in Höhe von 12 Mill. Euro wird für ein „Heine-Jahr“, einem Orientierungsjahr für Abiturienten, eingesetzt. Dazu werden in der Fakultät zwei Stellen geschaffen, die vom Dekanat verstetigt und schon zum Wintersemester 2024/25 besetzt werden sollen. Die Stellen werden entsprechenden Professuren zugeordnet.

Die Dekanin möchte eine Leitbildanalyse der Institute der Fakultät erstellen lassen und einen Coach oder eine Marketingagentur zur Verbesserung des Außenbildes einsetzen. Das Rektorat möchte, dass die Fakultät ein Selbstleitbild entwirft. Allgemein wird anerkannt, dass das IfG und die Fakultät dazu eigene Vorschläge einbringen sollten.

Für die nächsten Vorstandssitzung sind folgende TOPs vorgesehen:

- Beteiligung des IfG an der Neubesetzung der jüdischen Studien
- Beitrag des IfG zum Heine-Jahr
- KI in der Lehre

### **TOP 2: Meldung der Publikationen**

Die am IfG seit 2020 entstandenen Publikationen sollen an die ULB zur Erstellung der Hochschulbibliographie der HHU gemeldet werden.

### **TOP 3: Slot-Pläne**

Wie Herr Hansen beschreibt, stellen die Slotpläne des Studiendekanats ein Minimalangebot dar, das die Überschneidungsfreiheit gewährleisten soll. Rückmeldungen mit Änderungswünschen müssen bis Ende Januar an das Studiendekanat gehen. In jeder Runde wird ein Änderungswunsch pro Institut verhandelt.

Die Tischvorlage zum Slotplan wird unter dem Vorbehalt, die Einführungsvorlesungen in den Basismodulen eventuell zu verschieben und mit den Anpassungen C.1 und C.2 im M.A. entsprechend der Tischvorlage einstimmig angenommen.

### **TOP 4: ULB: Information Skills für Studierende**

Infolge des Personalabbaus in der ULB sollen die Angebote zu Information Skills systematisiert in die Studiengänge integriert werden. Das IfG wird grundsätzlichen Bedarf anmelden, dessen genaue Ausgestaltung in der nächsten Vorstandssitzung diskutiert werden soll. Angedacht wird eine Grundeinführung in den Mentoraten und eine epochenspezifische Einführung in den Aufbau Seminaren.

### **TOP 5: Neugestaltung Website**

Herr Hansen berichtet, dass die Mantelseiten der Homepage des IfG attraktiver werden sollen. Dazu sollen der Profiltext und die Auflistung der Forschungsprojekte aktualisiert und auf der Startseite auf Ankündigungen und Ringvorlesungen hingewiesen werden. Die Ergebnisse der Umfrage unter den Studierenden in den Mentoraten sollen ebenfalls in die Umgestaltung einfließen.

### **TOP 6: Stand der Reakkreditierung**

Herr Winnerling berichtet, dass die Rückmeldungen aller Instanzen (Studiendekanat, SPV und ZUV) zum Selbstbericht des IfG keine inhaltlichen Beanstandungen enthalten und nur wenige redaktionelle Änderungen erforderlich machen. Der erfolgreiche Verlauf des Reakkreditierungsverfahrens wird mit Applaus zur Kenntnis genommen.

### **TOP 7: Ausschreibung Nachfolge Landwehr**

Die Rektorin will die Ausschreibung als W3-Professur zum Wintersemester an die Einwerbung von Drittmitteln binden, was die Auswahl an Kandidat:innen stark begrenzen würde.

Es wird der Vorratsbeschluss für den Fakultätsrat gefasst, die Stelle als W2 mit Tenure Track zu W3 auszuschreiben, vorbehaltlich der Ergebnisse eines weiteren Gesprächs mit der Rektorin.

### **TOP 8: Verschiedenes**

Der Vortrag von Stephan Malinowski wird krankheitsbedingt auf das Sommersemester verschoben.

Frau Schlothuber regt an, in Hinblick auf eine potentielle Verknüpfung mit dem PRUF eine Beteiligung des IfG an der Berufungskommission NF Poguntke zu überlegen.